

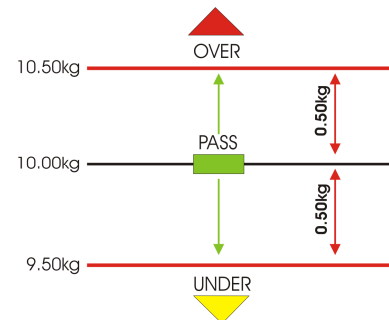
## Anwendungsbeispiel: X320 - Prüfwaaage

### Anwendung:



Für eine Prüfwaaagenanwendung wird ein X320 Indikator mit einer Plattformwaage verbunden. Die Anwendung ist als 30 kg x 0,01 kg Waage konfiguriert.

Es stehen drei Einstellbereiche zur Verfügung.



Das Zielgewicht des Behälterinhalts beträgt 10kg.

- Liegt das Füllgewicht bei 0,50 kg oder größer unter dem Zielgewicht, leuchten die gelbe 'Under' LED auf der Gehäusefront sowie das gelbe Ampellicht auf.
- Liegt das Füllgewicht 0,50 kg oder mehr über dem Zielgewicht, leuchten die rote 'Over' LED auf der Gehäusefront sowie das rote Ampellicht auf.
- Liegt das Füllgewicht zwischen 9.50kg u 10.50kg leuchten die grüne 'Pass' LED und das grüne Ampellicht auf.

Die Werte für Over und Under können entweder im Setup-Menü oder aber vom Bediener durch Drücken der Funktionstaste (eingestellt auf Check Weigh) konfiguriert werden.

### Komponenten:



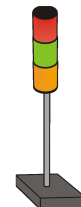
X320  
X320 Batterie/AC betrieben



M3013  
Eisenbügel zur Ständermontage



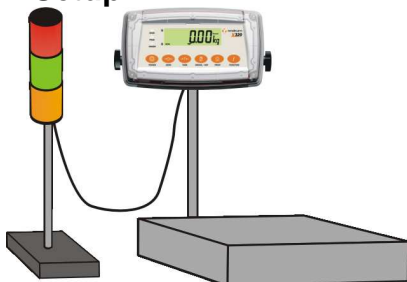
A10018  
Einsatz zur Ständermontage



Ampel  
Fremdlieferant

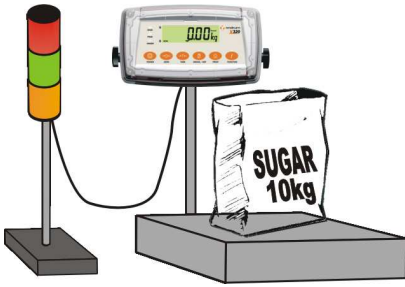
### Einsatz:

#### 1. Setup



In diesem Beispiel wird mit Hilfe eines X320 das Gewicht von Säcken überprüft. Werden Behälter verwendet, wird die Einstellung von NET im SRC (Verwenden des Nettogewichts) empfohlen, siehe unten FULL SETUP.

## 2. Automatisches Tara



Ein leeres Behältnis wird auf die Waage gestellt. Ist das Behältnis innerhalb des bereits eingestellten Auto Tara-Wertes (z.B. < 0,20kg), tarirt der Indikator automatisch.

## 3. Füllung und Prüfwage



a. Befüllung des Sacks auf der Waage. Liegt das Gewicht unter 9.50 kg (z.B. 9.35kg s.o.), leuchtet am Gerät die LED für 'Under' auf.

b. Liegt das Gewicht zwischen 9.50kg und 10.50kg (z.B. 10.08kg s.o.), leuchtet am Gerät die LED für 'Pass' auf.

c. Liegt das Gewicht über 10.50kg (z.B. 11.21kg s.o.), leuchtet am Gerät die LED für 'Over' auf.

## Konfiguration:

Drücke die **Power** und **Gross/Net** Taste für zwei Sekunden um in den Setup-Modus zu gelangen.

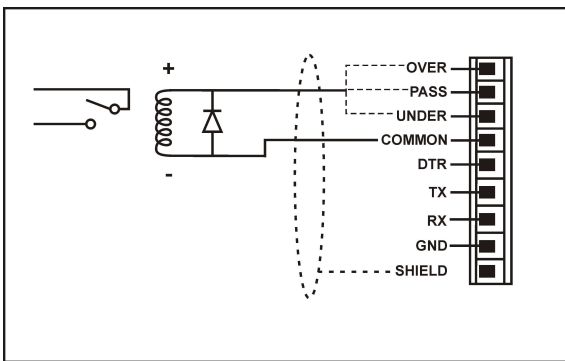
### FULL SETUP

<b>_BUILD_:</b>	Einstellung nach Bedarf
<b>_OPTION_:</b>	Einstellung nach Bedarf
<b>_CAL_:</b>	Einstellung nach Bedarf
<b>_SPEC</b>	
<b>_SAFE.PC:</b>	nach Bedarf
<b>_FULL.PC:</b>	nach Bedarf
<b>_KEY.LOC:</b>	nach Bedarf
<b>_KEY.FN:</b>	Einstellung <b>_CHECK.W_</b> für Zugang des Bedieners auf Zielwerte ansonsten Einstellung nach Bedarf, siehe Handbuch.
<b>_AUT.OFF:</b>	nach Bedarf
<b>_B.LIGHT:</b>	nach Bedarf
<b>_REM.FN:</b>	nach Bedarf
<b>_BAT.VLT:</b>	nach Bedarf
<b>_W.D.LOCK:</b>	nach Bedarf
<b>_SERIAL_:</b>	Einstellung nach Bedarf
<b>_CHECK.W</b>	
<b>_ENABLE:</b>	ON (damit LEDs und Ausgänge funktionieren, muss ON stehen,)
<b>_SRC:</b>	Handelt es sich beim Füllbehältnis um einen Container, wird die Einstellung <b>_NET_</b> empfohlen. Kann, je nach Bedarf, auch auf <b>_GROSS_</b> oder <b>_DISP_</b> eingestellt werden.
<b>_OVER:</b>	0010.50 kg (kann in <b>_KEY.FN:CHECK.W_</b> vom Benutzer editiert werden)
<b>_UNDER:</b>	0009.50 kg (kann in <b>_KEY.FN:CHECK.W_</b> vom Benutzer editiert werden)
<b>_CLOC_:</b>	Einstellung nach Bedarf
<b>_TEST_</b>	
<b>_FACTRY_</b>	
<b>_END_</b>	

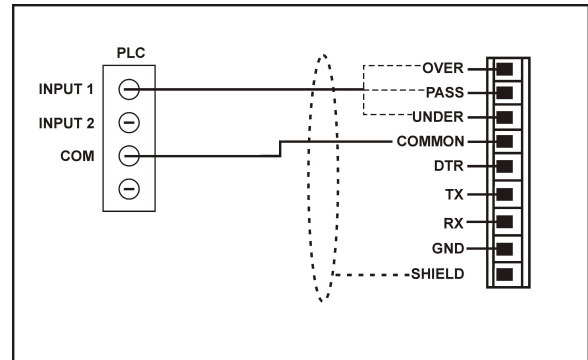
### Schnittstellen:

- Die Ausgangstreiber des Geräts sind isolierte Schaltpunkte, die bis zu 400 mA treiben können.
- Diese Konfiguration ermöglicht die direkte Verbindung der Schnittstellen mit den meisten Arten der SPS Datenübertragung.
- Die dem COM Terminal zugeführte Stromversorgung erscheint auf den Schnittstellenleitungen (d.h. Over, Pass und Under) wenn die Schnittstellen aktiv sind.
- Um externe Lasten zu schalten (z.B. Relais), verbinden Sie die Schnittstellenleitung direkt mit dem positiven Eingang des Relaisankers und legen die negative Betriebsspannung auf COMMON. Dieser Vorgang funktioniert auch mit umgekehrter Polarität. Die Dioden zeigen die Aktivität der Schaltpunkte an.

#### Schnittstelle zum Treiberrelais



#### Schnittstelle zur Treiber SPS



Für weitere Informationen hierzu finden Sie auch im Referenzhandbuch